



## Heinrich - Pestalozzi - Schule

OBERSCHULE DER STADT LEIPZIG



GTA- Konzeption

02.05.2023

### 1.1. Organisatorische Rahmenbedingungen und Sozialraumanalyse

Die Heinrich-Pestalozzi-Schule befindet sich in dem Leipziger Stadtteil Böhmlitz-Ehrenberg. An dieser zweizügigen/ teilweise dreizügigen Oberschule mit Ganztagsangebot lernen ca. 320 Schüler, darunter 23 DAZ – Schüler. Diese werden von ca. 30 Lehrern unterrichtet.

Das Schulgebäude umfasst drei Etagen. Für die Schüler der fünften und sechsten Klasse besteht die Möglichkeit, ein persönliches Schließfach anzumieten, um die physische Belastung durch das Tragen schwerer Arbeitsmaterialien möglichst gering zu halten. Jede Klasse hat einen Klassenraum, welcher für einen Großteil der Unterrichtsfächer genutzt wird. Außerdem stehen speziell ausgestattete Fachräume für die Fächer Chemie, Physik, Informatik, Musik, Kunst und WTH zur Verfügung.

Die technische Ausstattung der Schule umfasst 11 Interaktive Tafeln, Overhead-Projektoren und Audiogeräte – Player und vier Laptops mit transportablen Beamern. In diesem Schuljahr sollen 3 weitere interaktive Tafeln hinzukommen. Des Weiteren stehen die Informatikräume mit ihren am Internet angeschlossenen Computern nach vorheriger Absprache auch den anderen Fächern zur Verfügung. Zusätzlich gibt es seit Frühjahr 2022 in der 1. und 2.Etage mobile Tablets, die für die digitale Arbeit auch außerhalb der Informatikräume von jedem Fachlehrer genutzt werden können.

An der Heinrich-Pestalozzi-Schule wird neben der Wissensvermittlung besonderer Wert auf die nachhaltige Ausbildung sozialer Kompetenzen, vor allem in Bezug auf das schulische Miteinander, gelegt. Maßnahmen, um die hierbei gesetzten Ziele zu erreichen, sind beispielsweise die Ausbildung und aktive Arbeit der Streitschlichter, der Netpiloten und das Umsetzen des Jugendförderprogrammes „Lions-Quest - Erwachsen werden“ in allen Klassenstufen mit jeweils einer im Stundenplan integrierten Unterrichtsstunde pro Woche. Das Durchführen von „Orientierungsfahrten“ – dies sind Projektfahrten zur Ausbildung und Stärkung sozialer Kompetenzen im Rahmen des Lion Quest Unterrichtes in der Klassenstufe 8 oder 9 sind zu einer schönen Tradition geworden. Klassenpatenschaften der größeren Klassenstufen für die jeweiligen neuen fünften Klassen und die aktive Arbeit der Schulsozialarbeiterin, welche den Schülern und Eltern für Gespräche zur Verfügung steht, sollen das tägliche Miteinander aller positiv beeinflussen. Zwischen Schülern und Schulsozialarbeiterin besteht durch die Schulung der Streitschlichter und die Übernahme spezieller Sequenzen aus dem Lions – Quest Programm ein sehr intensives Verhältnis.

Darunter zählt das Babyprojekt, welches seit 6 Jahren fester Bestandteil unserer Schule ist.

Des Weiteren sind das individuelle Fördern und Fordern der Schüler nach Leistung und Interessen ein Hauptaugenmerk dieser Schule. So wird Förderunterricht in Mathematik, Deutsch und Englisch und eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Der LRS-Unterricht und das Kompetenzstraining sind weitere individuell auf die Bedürfnisse einzelner Schüler abgestimmte Angebote.

An unserer Schule besteht die Möglichkeit, abschlussorientiert das Fach Russisch zu belegen, um eine schullaufbahnorientierte Durchlässigkeit zu gewährleisten. In

Klasse 6 unterbreitet die Schule die Möglichkeit für einen Schnupperkurs im Fach Russisch.

Auch die angebotenen AGs im Rahmen der GTA- Förderung verstehen sich als Möglichkeit, sowohl bestimmte Unterrichtsinhalte zu vertiefen (z.B. Chor, Floorball, Tanz, Fußball, Rope Skipping, Prüfungsvorbereitung in den Naturwissenschaften und Mathematik), als auch unterrichtsferne Inhalte anzubieten (z.B., AG Schul-Homepage, Aquarium und Terrariumpflege, Nadelarbeit, kreatives Kochen, Holzwerkstatt, Italienisch für Anfänger, Schülerzeitung, Fake News).

Unsere Schüler kommen aus Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen, Rückmarsdorf, Gundorf, Leutzsch und teilweise aus Lindenau. Damit unterliegen sie sehr unterschiedlichen sozialen Bedingungen. Eine Zunahme des Anteil Alleinerziehender ist in den letzten Jahren stetig zu verzeichnen. Das bedeutet, dass die Schule mit den unterbreiteten Angeboten und Projekten jeweils die Finanzkraft der Elternhäuser im Blick haben muss. Bereits bei der Bestellung der schulischen Arbeitsmaterialien wählen die Fachschaften gezielt aus, um die finanzielle Belastung der Familien gering zu halten. Der Anteil der Schüler mit der Teilleistungsschwäche LRS steigt ebenfalls kontinuierlich an. Er beläuft sich gegenwärtig auf 42 Schüler, wobei die neuen Fünftklässler noch nicht eingerechnet sind.

Auch die Teilleistungsschwäche Dyskalkulie tritt häufiger als in den Jahren zuvor und in krasserer Form auf. Daher müssen die Förderangebote wesentlich umfangreicher und differenzierter für Kleingruppen angeboten werden. Durch zwei Schulschließungen während der Corona – Pandemie verstärkten sich die Defizite der Schüler vor allem im Fach Mathematik und im sozial – emotionale Bereich.

An unserer Schule werden gegenwärtig 18 Inklusionsschüler unterrichtet. Dahinter verbergen sich die diagnostizierten Fälle. Viele Verfahren der Diagnostik laufen seit mehreren Jahren und sind noch nicht bestätigt.

Die Schüler, die mitunter noch größere Schwierigkeiten aufweisen, sind in der Zahl nicht enthalten. Diesem Kreis werden Schüler zugeordnet, die im laufenden Schuljahr einer intensiven psychiatrischen Betreuung bedürften deren ADHS- / ADS-Symptome während der Pubertät so stark belastend auftreten, dass das Bestehen des Schuljahres nicht gesichert ist und Schüler, deren delinquentes Verhalten den sicheren Ablauf des Schulalltages erheblich gefährden.

Einige Schüler sind es nicht gewohnt, regelkonform miteinander umzugehen. Hier bedarf es eines umfangreichen Sozialtrainingsprogramms, um ein gutes Klassenklima zu schaffen.

Wir bieten zu unterschiedlichen Themen Elternseminare an, die leider nur von den Elternhäusern genutzt werden, die ohnehin sehr intensiv mit der Schule zusammenarbeiten. Diese Themen erstrecken sich in der Regel auf das Miteinander in Schule und Familie sowie auf die Vorbereitung einer selbstständigen Lebensführung. Dafür laden wir uns regelmäßig kompetente Referenten ein.

Der Umgang mit den neuen Medien bricht neue Konfliktfelder auf. So müssen wir uns zunehmend mit den unterschiedlichsten Formen des Mobbing auseinandersetzen. Eigens dafür stehen für die Kollegen Anti-Mobbing – Koffer bereit, welche in den Lions-Stunden ihre Anwendung finden. Die Netpiloten die an unserer Schule tätig sind sollen in Aufklärungsstunden in den kleinen Klassen, den richtigen Umgang z.B. mit dem Smartphone erklären.

Einen weiteren wesentlichen Eckpunkt bildet die Berufsorientierung, die die Schülerinnen und Schüler langfristig auf den Schritt ins Berufsleben vorbereitet und sie dafür sensibilisiert, wo eigene Stärken und Schwächen liegen und wie diesen Einfluss auf den persönlichen Lebensweg haben können. Die unterschiedlichen Ganztagsangebote werden an fünf Tagen der Woche angeboten. Es wird ein Mittagessen gewährleistet. Angebote werden unter Aufsicht

und Verantwortung der Schulleitung und der GTA - Verantwortlichen organisiert. Dabei stehen diese im konzeptionellen Zusammenhang mit dem obligatorischen Unterrichtsgeschehen und stellen, auf Grundlage der SächsGTAVO, § 2, auch unterrichtsergänzende Maßnahmen dar.

## 1.2. Pädagogische Konzeption und Bezug zum Schulprogramm

Die GTA – Konzeption leitet sich aus dem Schulprogramm ab.

Wir verfolgen langfristig 3 Hauptziele:

1. Ausprägung der sozialen Kompetenzen und Vermittlung von Werten
2. Verbesserung der Lernkultur, der unterrichtsergänzenden Lernangebote und Fördermöglichkeiten mit dem Ziel der Sicherung der Abschlüsse an unserer Oberschule.
3. Einbeziehung der Pestalozzi – Oberschule als einen festen Ort der sinnvollen Freizeit - Gestaltung von Kindern und Jugendlichen.

Zu 1.

- Durchsetzung des Lions-Questprogramms in allen Klassenstufen
- Orientierungsfahrten im Rahmen des Lions – Quest-Programms
- Projekt „iswas – Aktiv gegen Gewalt“ beginnend in der Klasse 5 (Kennenlerntag) – in Klasse 6 (Projekt- Unterricht) und in der Klasse 7 (Nachbereitung und Auffrischung)
- Projekt Respekt Coaches
- Suchtprävention – Lernen nein zu sagen
- Ausbildung der Netpiloten und der Streitschlichter

Zu 2.

- Gezielte Fördermaßnahmen für die Schüler der Abschlussklassen

- Gezielte Förderung einer Hauptschulklasse im sozial – emotionalen Bereich
- Einbeziehung externer Partner für Projektarbeit mit dieser Klasse
- Hausaufgabenbetreuung als ein wichtiger Baustein
- Lernangebote für LRS – Diagnostizierte in den Fächern Deutsch und Englisch
- Individuelle Lernangebote – Hilfe bei der Erstellung von Belegarbeiten
- Die Schüler haben Zugang zur Bibliothek und zu Computern, können somit den größten Teil ihrer Aufträge in der Schule erledigen.
- Vermittlung von Lern – und Arbeitstechniken – hierzu laden wir uns jedes Jahr den „Lernladen Leipzig“ ein, der in Tagesworkshops unseren Schülern der Klassen 5 und 6 Lernstrategien vermittelt.
- Auch die Lern- und Übungsangebote für Abschlussklassen werden weiter ausgebaut. In der Pestalozzi - Oberschule haben in den letzten drei Jahren knapp 300 Abgänger die Schulausbildung mit Schulabschluss beendet. Die Quote der Schüler ohne Abschluss beträgt 1%
- Dies ist auch das Ergebnis der vielfältigen Förderangebote, die im Schuljahr von jedem Abgänger im Hauptschul- bzw. im Realschulbildungsgang genutzt werden können.
- Theaterbesuche zur kulturellen Entwicklung der Kinder – und Jugendlichen
- Besuch von außerunterrichtlichen Lernorten wie Museen, Ausstellungen und Gedenkstätten
- Nutzung freizeitpädagogischer Angebote zur Teamentwicklung

### Zu 3.

- Ziele die der Förderung sportlich interessierten Schülern gelten
- Verbesserung der spezifischen Leistungsfähigkeit in den Sportsportarten und wettkampfrelevante Einzelsportarten
- regelmäßige Teilnahme am GTA zur Entwicklung von Zielstrebigkeit, Disziplin und Teamfähigkeit

- Vermittlung von Werten wie Fairness, gegenseitige Achtung, Toleranz und Hilfsbereitschaft und somit Aufwertung der eigenen Persönlichkeit
- ältere Schüler fungieren als „Übungsleiter“ für die Jüngeren
- Repräsentieren der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule durch die Teilnehmer des GTA bei den Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ und anderen sportlichen Veranstaltungen
- Impulse für lebenslange Sporttreiben- enger Kontakt zu den einheimischen Sportvereinen
- Abbau von Alltagsstress und Aggressionen Förderung anderer Freizeitaktivitäten
- Gestaltung der Schulhomepage
- Umgang und Pflege mit lebenden Tieren – Pflege des Aquariums und Terrariums
- Chor
- Spiele
- Erstellung eines schuleigenen Kalenders
- Patenschaften pflegen mit dem Kindergarten Regenbogen und einem Umweltverein, der sich um die Pflege des Orchideenwäldchens am Zwenkauer See kümmert

### 1.3.Rhythmisierung

Der Unterricht beginnt 7.30 Uhr. Zwischen der zweiten und dritten Unterrichtsstunde findet eine 20-minütige Frühstückspause statt, zwischen der vierten und fünften Unterrichtsstunde eine 25-minütige Mittagspause. Während dieser Zeit sind die Schüler, welche nicht an der schulischen Essensversorgung

teilnehmen, angehalten, sich - soweit dies witterungsbedingt möglich ist - auf dem Schulhof aufzuhalten. Das Ende des Schultages richtet sich nach der jeweiligen Teilnahme an den Ganztagsangeboten und ist somit individuell. An unsere Schule wählen die Schüler der Klassenstufen 5,6,7 und 8 ein verpflichtendes Angebot. Nach verbindlicher Anmeldung nehmen die Schüler und Schülerinnen regelmäßig am entsprechenden Angebot teil. Die Angebotsleiter registrieren die Anwesenheit und kommunizieren unentschuldigte Fehlzeiten mit den Eltern.

Dieses Angebot findet für die Schüler der Klasse 5 und 6 in einer 6.Stunde am Dienstag und für die Schüler der Klassen 7 und 8 in einer 7. Stunde am Donnerstag statt. Für alle Schüler ist der Lions Quest Unterricht Pflicht und im Wochenplan der Klasse verankert. Zusätzlich steht es jedem Schüler frei sich in das offene Angebot am Nachmittag einzuwählen.

Die Heinrich – Pestalozzi – Oberschule nimmt am Programm „Aufholen nach Corona“ teil. Dieses Programm wird durch die SAB gefördert.

## Teil B

### I. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

Qualitätsmerkmale gemäß QR_GTA	
Zeitstruktur	
Freizeitangebote	X
Individuelle Förderung	X
Kooperation	
Partizipation	
Qualitätssicherung / -entwicklung	X

## II. Ziele / Maßnahmen der Qualitätssicherung

Ziele	Maßnahmen	Sicherung und Evaluation
Gewinnung von Außenpartnern	Ausschreibungen auf Homepage, Ortsblatt, Teilnahme an Fortbildungen	Feedbackbögen Schüler und Eltern, Angebotsleitern
Ausbau der Angebote, Entwicklung zur gesunden und grünen Schule, Entwicklung selbstverständlicher Routinen	Ausbau der Bewegungs- und Spielmöglichkeiten auf dem Hof,	

Die Konzeption wurde am 08.06.2023 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2023/24.

  
Schulleiterin  
Heinrich-Pestalozzi - Oberschule

  
GTA-Koordinator

  
Elternsprecher